

## Glencheck-Muster und „Geripptes“

Es ist kalt, ein wenig feucht und es gibt kein Tageslicht im Kellergewölbe der Kelterei des Familienunternehmens Possmann. Hier arbeitet Deutschlands einzige Kellermeisterin. Nadine Meierdieks ist eigentlich ein Nordlicht, aus Bremen. Die Liebe hat die gelernte Brauerin ins Rhein-Main-Gebiet zum Umzug veranlasst. Im November 2016 begann sie bei Possmann, trank anfangs nur Süßgespritzten, entdeckte dann aber ihre kulinarische Liebe zum „Stöffche“. Jetzt spricht sie bereits hessisch und liebt den puren, klaren Apfelwein. Dabei muss sie in ihrem Job alle Sorten und Mischgetränke rund um den Apfel probieren und kontrollieren, damit der gleichbleibende Geschmack der diversen Sorten, für die die Kelterei bekannt ist, bestehen bleibt.

Je nach Wetter und Sonneneinstrahlung beginnt die Apfelernte im September oder Oktober. „Dieses Jahr hatten wir keine gute Ernte wegen des späten Frostes“, sagt Meierdieks. Dennoch werden dieses Jahr etwa 6.500 Tonnen Äpfel, zu den süffigen Getränken wie Apfelwein und –saft, zu Cider und zu Mischgetränken verarbeitet.

Für Fotoaufnahmen anlässlich der Kampagne „Kleider machen Leute“ bekam Meierdieks einen schicken Hosenanzug mit Glencheck-Muster und orangenen Streifen. Passend dazu eine blaue Bluse. Das Damensakko ist mit fünf Knöpfen vorne geschlossen und zeigt ein neues, stylisches Schnittmodell aus dem Hause Görner. Fotograf Nikita Kulikov suchte sich als Location im Kellergewölbe das Apfel-Fließband aus. Hier laufen alle Äpfel, durch gründliches Reiben und Bürsten unter fließendem Wasser und vor der Verarbeitung unter der strengen Kontrolle von Meierdieks und ihren 3 Kollegen über das Band. Privat mag die Kellermeisterin die Natur. Lange Spaziergänge oder Joggen mit Hund Kimmy stehen nach dem anstrengenden Arbeitstag auf ihrer Prioritätenliste. Zur Charity-Gala „Kleider machen Leute“ am 11. November trägt sie ihr neues schickes Outfit.